



## Beschlussvorlage

Vorlage: <b>BV/0761/2019</b>		Datum: 17.09.2019	
<b>Bürgermeisterin</b>			
Verfasser:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	Az.: 500202	
<b>Betreff:</b>			
<b>Überarbeiteter Kommunalen Aktionsplan und Erweiterung um das Kapitel „Erziehung und Bildung,,</b>			
Gremienweg:			
07.11.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. <input type="checkbox"/> Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
28.10.2019	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. <input type="checkbox"/> Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
23.10.2019	Sozialausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. <input type="checkbox"/> Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen

### Beschlussentwurf:

1. Der Stadtrat beschließt den überarbeiteten Kommunalen Aktionsplan inkl. des darin neu enthaltenen Kapitels „Erziehung und Bildung“ (siehe Anlage) und stimmt der Veröffentlichung zu. Sofern die Zuständigkeit der Stadt Koblenz gegeben ist, steht die Umsetzung des Aktionsplans unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit.
2. Der Stadtrat nimmt die in der Begründung zu 2. beschriebene Verfahrensweise zur Kenntnis.

### Begründung:

#### **Zu 1. Überarbeiteter Kommunalen Aktionsplan und Erweiterung um das Kapitel „Erziehung und Bildung“**

Der Kommunale Aktionsplan wurde aufgrund einiger redaktioneller Veränderungen und der Aktualisierung der Prozessbeschreibung für eine Neuveröffentlichung überarbeitet. Zudem wurde ein weiteres Kapitel zum Thema „Erziehung und Bildung“ mit den ständigen Mitgliedern der AG Kommunale Aktionspläne und hinzugeladenen Expertinnen und Experten zwischen September 2018 und Dezember 2018 erarbeitet. Das neue Kapitel wurde dem bestehenden Kommunalen Aktionsplan angefügt.

#### **Zu 2. Überarbeitete Verfahrensweise**

Wie bereits in der Vergangenheit praktiziert, wurde die Verfahrensweise der AG Kommunale Aktionspläne (AG KAP) am 20. August 2019 gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erneut evaluiert. Dadurch soll eine konstruktive Zusammenarbeit der sehr heterogenen Gruppe gewährleistet werden. In dieser Evaluationssitzung wurde herausgearbeitet, dass bei allen Treffen der AG KAP stets der Netzwerkgedanke im Vordergrund steht. Die Beteiligten tauschen sich aus und

beraten gemeinsam über Möglichkeiten und Ideen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Dies soll auch so bleiben, denn die Netzwerkkategorie wird sowohl durch die Verwaltungen als auch durch die AG KAP als hilfreich empfunden. Durch die Hinzuziehung von themenspezifischen Experten zur bestehenden Gesprächsrunde soll die Bearbeitung von noch ausstehenden Querschnittsthemen inhaltlich gewinnen. Daher wird es als sinnvoll erachtet, die bestehende Arbeitsweise 2020 im Rahmen eines „Regionalen Inklusionsgesprächs“ weiterzuentwickeln.

### **Hintergrundinformationen:**

#### **Informationen zum beteiligten Personenkreis am Kapitel „Erziehung und Bildung“:**

Zu den ständigen Mitgliedern der AG KAP gehören folgende Einrichtungen und Personen:

##### **Behörden:**

- Abteilung Soziales des Landkreises Mayen-Koblenz
- Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz
- Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
- Beratungs- und Prüfbehörde nach dem LWTG (Landesgesetz über Wohnformen und Teilhabe)
- Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie

##### **Behindertenbeauftragte:**

- des Landkreises Mayen-Koblenz
- der Stadt Koblenz
- Als Gäste der Landesbehindertenbeauftragte und die zuständige Person für den Landesaktionsplan Rheinland-Pfalz

##### **Vertreterinnen und Vertreter der Bewohnerbeiräte und Nutzerinnen und Nutzer ambulanter Dienste, Vertreterinnen und Vertreter der Werkstatträte, Vertreterinnen und Vertreter von in der Region angesiedelten Diensten und Einrichtungen:**

- Förder- und Wohnstätten gGmbH und Soziale
- Dienstleistungsgesellschaft Mittelrhein Kettig
- gGmbH
- Caritasverband Koblenz e.V.
- Rhein-Mosel-Werkstatt Koblenz gGmbH
- Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung,
- Ortsvereinigung Koblenz e.V.
- Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung,
- Kreisvereinigung Mayen-Koblenz e.V.
- St. Raphael CAB GmbH
- Kühner Fürsorge GmbH, Herz-Jesu-Haus Kühr

##### **Weitere Beteiligte:**

- Angehörigenvertretung
- Netzwerk Inklusion Mayen-Koblenz
- Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Politik
- Ergänzende unabhängige Teilhabe-Beratung für Koblenz und Umgebung (EUTB)

##### **Zur konstanten Arbeitsgruppe wurden Experten aus den folgenden Bereichen hinzugeladen:**

- Lehrerinnen und Lehrer verschiedener Schulformen
- Vertretung der Aufsichts- und Dienstleistungsbehörde
- Vertretung des Ministeriums für Bildung Rheinland-Pfalz
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendämter und Kindertagesstätten
- Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Fachabteilungen der kommunalen Verwaltungen

##### **Historie zum Kommunalen Aktionsplan und der Vorgehensweise:**

Gemäß Beschluss des Stadtrats vom 13.03.2014 (BV\_0077/2014) ist die Verwaltung

beauftragt, einen Kommunalen Aktionsplan zu erstellen.

- In der Sitzung des Stadtvorstandes (**BV\_Stv/0128/2014**) wurden im Frühjahr 2014 verschiedene Möglichkeiten vorgetragen, wie die Erstellung eines Kommunalen Aktionsplans erfolgen kann. Aufgrund der Fülle der Themen wurde die Variante 2: „Ämterübergreifende Bearbeitung unter Berücksichtigung aller Themen in zwei Schritten“ vereinbart.
- 2014 - Gründung der Arbeitsgemeinschaft Kommunale Aktionspläne (AG KAP)
- Erarbeitung des Kommunalen Aktionsplans: Mit der AG KAP wurde im Rahmen von 7 Sitzungen parallel an den Themen Beratung, Arbeit und Tagesstruktur, Wohnen, Barrierefreie Kommunikation, sowie Kultur, Sport und Freizeit gearbeitet. Es wurde ein gemeinsamer Kommunaler Aktionsplan mit insgesamt 50 Zielen für den Landkreis Mayen-Koblenz und die Stadt Koblenz erstellt.
- Veröffentlichung: Der Kommunale Aktionsplan Teil 1 wurde im Herbst 2015 in den politischen Gremien beschlossen (**BV/0483/2015**) und veröffentlicht. Im Frühjahr 2016 ist zudem eine Version in Leichter Sprache erschienen.
- Umsetzungsphase: Im Jahr 2016 wurde in der Verwaltung, aber auch bei den freien Trägern an der Umsetzung der im Aktionsplan formulierten Ziele gearbeitet.
- **Evaluation des Prozesses und der Umsetzung von Teil 1:**  
Am 24.10.2016 fand eine Sitzung der AG KAP statt, zu der auch Vertreter der politischen Gremien eingeladen waren. Ziel dieser Sitzung war die Evaluation des bisherigen Prozesses und der ersten Umsetzungsphase.
- Am 24.04.2017 wurde im Stadtvorstand über die bisherigen Ergebnisse berichtet und die weitere Vorgehensweise zu den noch verbleibenden Themen vorgestellt (**UV\_Stv/0046/2017**).
- 2017 Bearbeitung der Themen Gesundheit und Pflege
- 2018 Beratung und Beschlussfassung über das Kapitel „Gesundheit und Pflege“ als Erweiterung zum bereits bestehenden Kommunalen Aktionsplan im Rahmen der Teilhabeplanung für Menschen mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung (**BV/0308/2018**)
- 2018 Bearbeitung der Themen Erziehung und Bildung
- 2019 Evaluation der Gruppenarbeit und Überarbeitung des Kommunalen Aktionsplans

#### **Anlage/n:**

Überarbeiteter Kommunaler Aktionsplan inkl. des darin neu enthaltenen Kapitels „Erziehung und Bildung“